

## Die ganze Wahrheit

Sun ist schwanger - fragt sich jedoch angesichts einer medizinischen Diagnose, die sie vor dem Abflug erhalten hat, wie dies möglich ist. Währenddessen brechen Ana-Lucia, Sayid und Charlie auf, um nach Henry Gale's Ballon zu suchen!

[< Vorherige Episode](#) | [Nächste Episode >](#)

Originaltitel: The Whole Truth

Episodennummer: 2x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 22.03.2006

Erstausstrahlung D: 18.12.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Christina M. Kim & Elizabeth Sarnoff

Regie: Karen Gaviola

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Michael Emerson als Henry Gale, L. Scott Caldwell als Rose Nadler, Sam Anderson als Bernard Nadler, Tony Lee als Jae Lee

Kurzinhalt:

Seit einigen Tagen plagen Sun Schwindelgefühl und Übelkeit. Ein Schwangerschaftstest bringt dann schließlich Gewissheit: Sie erwartet ein Kind. Ein Umstand, der sie um so mehr überrascht, als dass sie laut der Diagnose eines koreanischen Arztes gar nicht dazu in der Lage sein sollte, gemeinsam mit Jin ein Kind zu zeugen. Letzterer lässt sich aufgrund seiner Sorge um Sun zu einigen wenig freundlichen Aktionen hinreißen, weshalb sich Sun's Freude über ihre Schwangerschaft zu Beginn sehr in Grenzen hält. Als Jin jedoch erneut erkennen muss, wie isoliert er ist - und wie sehr er auf Sun angewiesen ist - kehrt er reumäßig zu ihr zurück. Während sich Sayid, Ana-Lucia und Charlie aufmachen, um dessen Geschichte zu überprüfen. In Kürze wird sich also herausstellen, ob er auch wirklich die Wahrheit gesagt hat!

Die Flashbacks zeigen uns Jin und Sun, die mittlerweile durch seine Arbeit entzweit wurden. Jin hofft, durch ein gemeinsames Kind ihre Ehe retten zu können, doch eine medizinische Diagnose droht seine Hoffnung im Keim zu ersticken!

**Review:**

Den hier endgültig ausbrechenden Alphamännchenkampf zwischen Locke und Jack kapiere ich einfach nicht. Eigentlich dachte ich bisher, Locke würde über solchen Dingen stehen - vor allem jetzt, wo er mit dem Code einen neuen Lebensinhalt gefunden hat. Natürlich kam's auch bisher zwischen Jack und Locke immer wieder mal zu Konflikten - diese hatten aber nie etwas damit zu tun, dass Locke Anspruch auf die Führung der Überlebenden stellen würde, sondern brachen lediglich aus, wenn Jack Locke vorschreiben wollte was er tun und lassen kann. Ich finde diesen Konflikt jedenfalls sehr gekünstelt und konstruiert - vor allem aber stellt er beide Seiten, die in einer fast grenzenlosen Naivität auf Henry's Taktik hereinfallen, in ein ziemlich schlechtes Licht. Einzig die tolle darstellerische Leistung von Michael Emerson in der letzten Szene der Folge, in der er seiner diabolischen Gerissenheit nun endlich freien Lauf lassen darf, entschuldigt zumindest teilweise für die Naivität von Jack und Locke.

Auch die Suche nach dem Ballon fand ich nicht sonderlich spannend. Der schlechteste Teil der Folge waren aber ganz klar die Rückblenden rund um Jin und Sun. Mal abgesehen davon, dass ich von diesem ständigen "Jin ist ein Arschloch" - "Jin ist ja eh ein ganz ein Lieber"-Spielchen langsam aber sicher die Nase voll habe (mal ruiniert er seiner Frau den Gemüsegarten, und in der nächsten Szene steht er schon reumäßig vor ihr und bittet um Verzeihung), waren die Rückblenden herrlich uninteressant und öde. Ich hoffe wirklich, das war's jetzt für diese Staffel mit koreanischen Rückblenden - das Ehepaar ist seit ihrer Versöhnung ohnehin nicht mehr so interessant (und die immer wieder ausbrechenden Streitereien wirken sehr konstruiert und wie der verzweifelte Versuch der Macher, ähnliche Spannungen wie in der 1. Staffel zu erzeugen), und irgendwie habe ich das Gefühl, wir wissen über ihre Vergangenheit mittlerweile so ziemlich alles, was es an interessanten Fakten zu wissen gibt. Aber angesichts der Andeutung, das Jin möglicherweise nicht der Vater des Kindes ist (seine wiederhergestellte Zeugungskraft mag sich zwar durch die Heilkräfte der Insel erkämpfen lassen, aber das Zeitfenster für eine Zeugung auf der Insel erscheint mir doch verdammt knapp bemessen, angesichts der Tatsache, dass Jin erst vor wenigen Tagen zurückgekehrt ist und die beiden davor ja zerstritten waren), wird es wohl nicht mehr lange bis zur nächsten Rückblende dauern!

**Fazit:**

Schwache Rückblenden, die wenig spannende Suche nach dem Ballon und die beiden Insel-Blondinen im Geiste (Jack und Locke) trüben den Sehgenuss doch gewaltig. Einzig der eine oder andere gelungene Gag von/rund um Charlie sowie die kongenial-perfide Performance von Michael Emerson in der letzten Szene der Folge, mit der man erneut ordentlich an der Spannungsschraube dreht und die Vorfreude auf die Fortsetzung schürt, mildern den Absturz.

**Wertung:** 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!